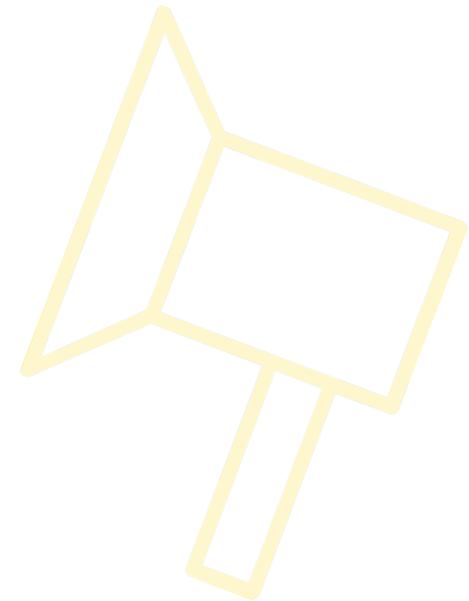


FAKTE

#FaktOderFake

Pub-Quiz

Das 1x1 der Europäischen Union



Wie funktioniert ein Pub-Quiz?

3 Runden zu 3 verschiedenen Themen:

1. Geschichte der
EU

2. Die EU heute

3. Erweiterungen/
Aktuelles

Je 5 Fragen pro Runde.

Wie funktioniert ein Pub-Quiz?

3 Phasen mit Fragen rund um Geschichte und Integration der Europäischen Union

Teams à
ca. 5
Personen

Notiert die Antworten auf eurem Blatt, nachdem ihr sie mit allen Teammitgliedern abgestimmt habt.

Im Team
entscheiden

60 Sekunden
Zeit!

Pro richtiger
Antwort
=
1 Punkt

Probefrage | Modus: *Wer wird Millionär:in?*



Probefrage | Modus: *Wer wird Millionär:in?*

Was ist nicht auf der Flagge der europäischen Union zu sehen?

A) Sterne

B) Die Farbe Gelb

C) Hammer

D) Die Farbe Blau

Probefrage | Modus: *Wer wird Millionär:in?*

Was ist nicht auf der Flagge der europäischen Union zu sehen?

A) Sterne

B) Die Farbe Gelb

C) Hammer

D) Die Farbe Blau

Los geht's ...



Runde 1



Runde 2



Runde 3

Runde I | Frage 1

1952 wurde die Vorläuferin der EU gegründet.
Welches Land war einer der sechs Mitbegründer?

A) Spanien

B) Italien

C) Dänemark

D) Slowenien

Runde I | Frage 2

Die Vorläuferin der EU förderte die Zusammenarbeit der Länder bei Kohle und Stahl. Warum?

A) Kohle und Stahl waren kriegswichtige Industrien.

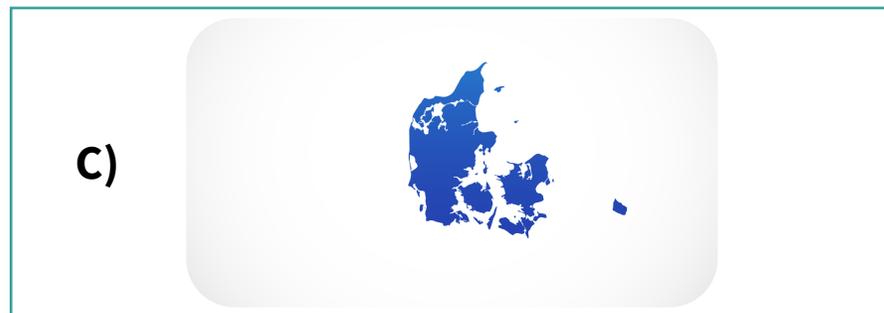
B) Unternehmen arbeiteten sowieso über Ländergrenzen hinweg.

C) Kohle und Stahl lassen sich leicht über Landgrenzen transportieren.

D) Beide Rohstoffe waren entscheidend für das Internetzeitalter.

Runde I | Frage 3

1973 kam es zur ersten Erweiterung des EU-Vorläufers. Welches Land wurde in diesem Jahr nicht Mitglied?



Runde I | Frage 4

Durch den „Schengen-Raum“ entfallen seit 1985 Grenzkontrollen in der EU.
Woher kommt der Name *Schengen*?

A) S.C.H.E.N.G.E.N sind die Anfangsbuchstaben der 8 Länder, die zuerst die Grenzkontrollen abschafften.

B) Der deutsche EU-Kommissar Thomas Schengen hatte die Idee des Schengen-Raumes.

C) Schengen ist eine altdeutsche Form des Wortes „schenken“.

D) Im luxemburgischen Ort Schengen wurde das Schengener Abkommen unterzeichnet.

Runde I | Frage 5

„EU-Digitalpolitik“ ist ein Überbegriff, der viele Politikfelder berührt – man spricht von „Querschnittsthema“. Was aber ist kein Teil der EU-Digitalpolitik?

**A) Dienste- & Inhaltspolitik
(Social Media, Websites etc.)**

**B) Übertragen von Kulturerbe
auf digitale Speicherformen
(E-Culture)**

**C) Digitale Teilhabe &
Partizipation (E-Democracy)**

D) Netz- & Infrastruktur

Runde I | Frage 1

1952 wurde die Vorläuferin der EU gegründet.
Welches Land war einer der sechs Mitbegründer?

A) Spanien

B) Italien

C) Dänemark

D) Slowenien

Runde I | Frage 2

Die Vorläuferin der EU förderte die Zusammenarbeit der Länder bei Kohle und Stahl. Warum?

A) Kohle und Stahl waren kriegswichtige Industrien.

B) Unternehmen arbeiteten sowieso über Ländergrenzen hinweg.

C) Kohle und Stahl lassen sich leicht über Landgrenzen transportieren.

D) Beide Rohstoffe waren entscheidend für das Internetzeitalter.

Runde I | Frage 3

1973 kam es zur ersten Erweiterung des EU-Vorläufers. Welches Land wurde in diesem Jahr nicht Mitglied?



Runde I | Frage 4

Durch den „Schengen-Raum“ entfallen seit 1985 Grenzkontrollen in der EU.
Woher kommt der Name *Schengen*?

A) S.C.H.E.N.G.E.N sind die Anfangsbuchstaben der 8 Länder, die zuerst die Grenzkontrollen abschafften.

B) Der deutsche EU-Kommissar Thomas Schengen hatte die Idee des Schengen-Raumes.

C) Schengen ist eine altdeutsche Form des Wortes „schenken“.

D) Im luxemburgischen Ort Schengen wurde das Schengener Abkommen unterzeichnet.

Ergebnisse Runde I | Geschichte der EU



1952 – Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl



Ergebnisse Runde I | Geschichte der EU

7 Erweiterungen

Letzter Beitritt: Kroatien 2013

Osterweiterung 2004

Bisher größte Erweiterungsrunde

Beitrittskandidaten

Mit einigen Ländern werden Beitrittsverhandlungen geführt



**Fokus:
Digitalisierung**

Runde I | Frage 5

„EU-Digitalpolitik“ ist ein Überbegriff, der viele Politikfelder berührt – man spricht von „Querschnittsthema“. Was aber ist kein Teil der EU-Digitalpolitik?

**A) Dienste- & Inhaltspolitik
(Social Media, Websites etc.)**

**B) Übertragen von Kulturerbe
auf digitale Speicherformen
(E-Culture)**

**C) Digitale Teilhabe &
Partizipation (E-Democracy)**

D) Netz- & Infrastruktur

Ergebnisse Runde I | Digitalisierung als Querschnittsthema

4 Ebenen der Digitalpolitik

1. Netz- & Infrastruktur
2. Dienste- & Inhaltspolitik (Social Media, Websites etc.)
3. Digitalisierung der Verwaltung & E-Government
4. Digitale Teilhabe & Partizipation (E-Democracy)



Es wird komplizierter ...



Runde 1

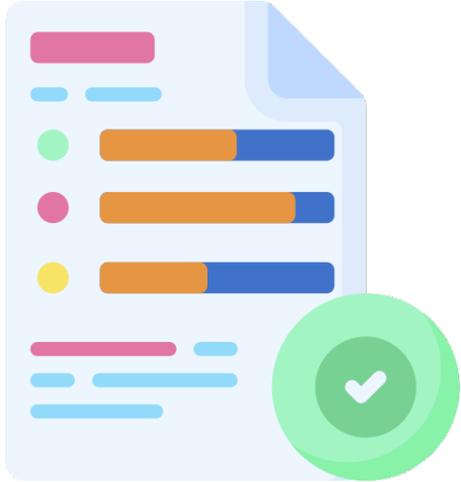


Runde 2



Runde 3

Runde II | Modus: Füllt die Lücken!



- Ihr bekommt einen Lückentext, in dem eine Zahl fehlt!
- Wenn niemand die richtige Zahl errät, erhält die Gruppe den Punkt, die am nächsten dran ist!

Im Team
entscheiden

60 Sekunden
Zeit!

Pro richtiger
Antwort
=
1 Punkt

Runde II | Frage 1

Die Europäische Union ist ein Staatenverbund, in dem Mitgliedsstaaten u.a. einen Teil ihrer Gesetzgebungskompetenzen auf die EU übertragen.



Aktuell sind _____ Staaten Mitglieder der Europäischen Union.

Runde II | Frage 2

Die Koordination der Zusammenarbeit innerhalb der Europäischen Union ist dabei mitunter schwierig.

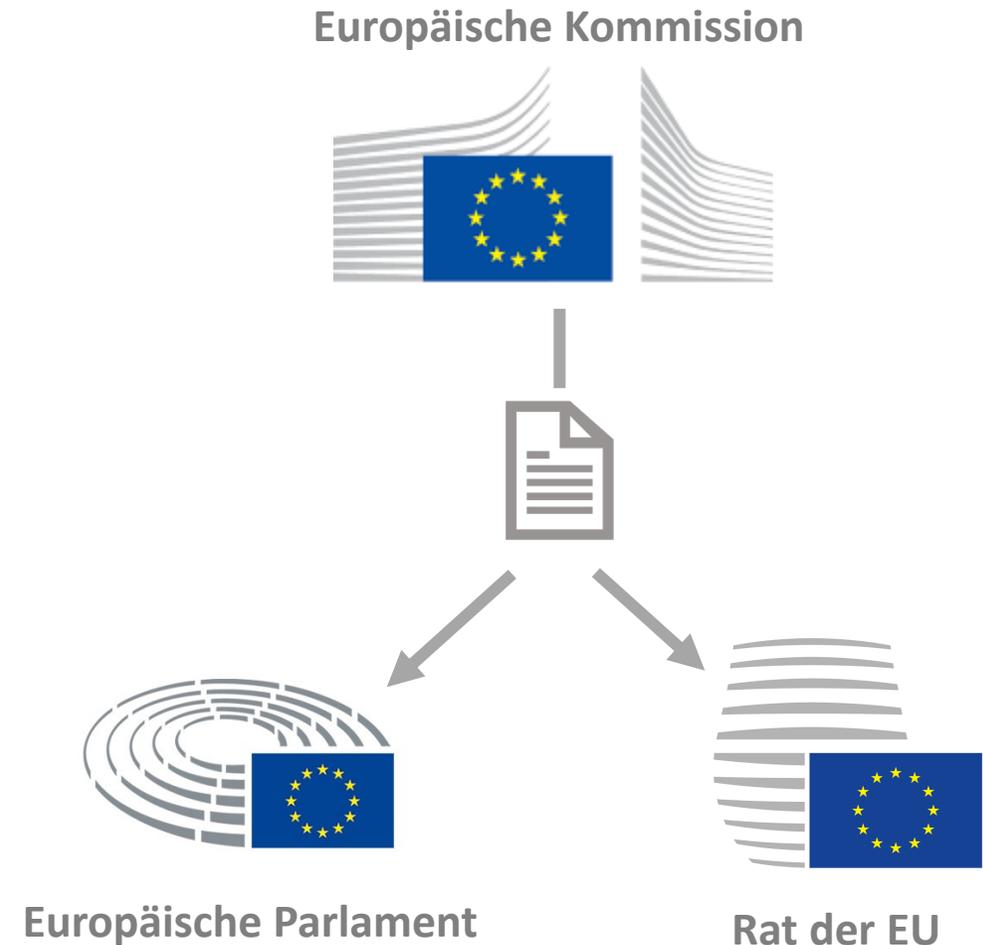


Immerhin leben _____ Einwohner:innen in den Staaten der EU, das bedeutet eine Menge unterschiedlicher Interessen.

Runde II | Frage 3

Drei Institutionen kümmern sich in der EU darum, Gesetze zu erarbeiten und zu verabschieden: die Europäische Kommission, der EU-Ministerrat (Rat der Europäischen Union) und das EU-Parlament.

In der EU-Kommission sitzen 27 Kommissare, im EU-Parlament _____ Abgeordnete.



Runde II | Frage 4

Unterschiede zwischen den Mitgliedsländern, insbesondere im Bereich der individuellen Lebensumstände, sind eine große Herausforderung für die EU.

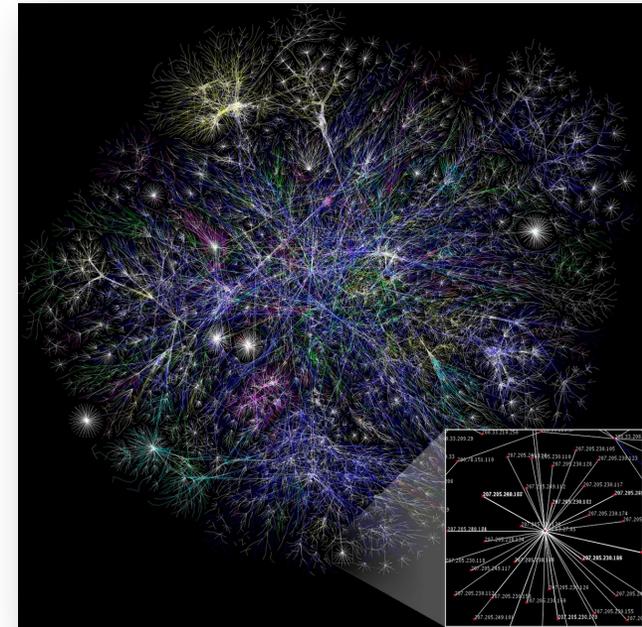


Nur ein Beispiel: Der Mindestlohn in Luxemburg beträgt 13 Euro,
_____ mal so hoch wie in Bulgarien.



Runde II | Frage 5

Auch im Bereich der Digitalisierung gibt es noch Unterschiede, obgleich diese weniger werden.

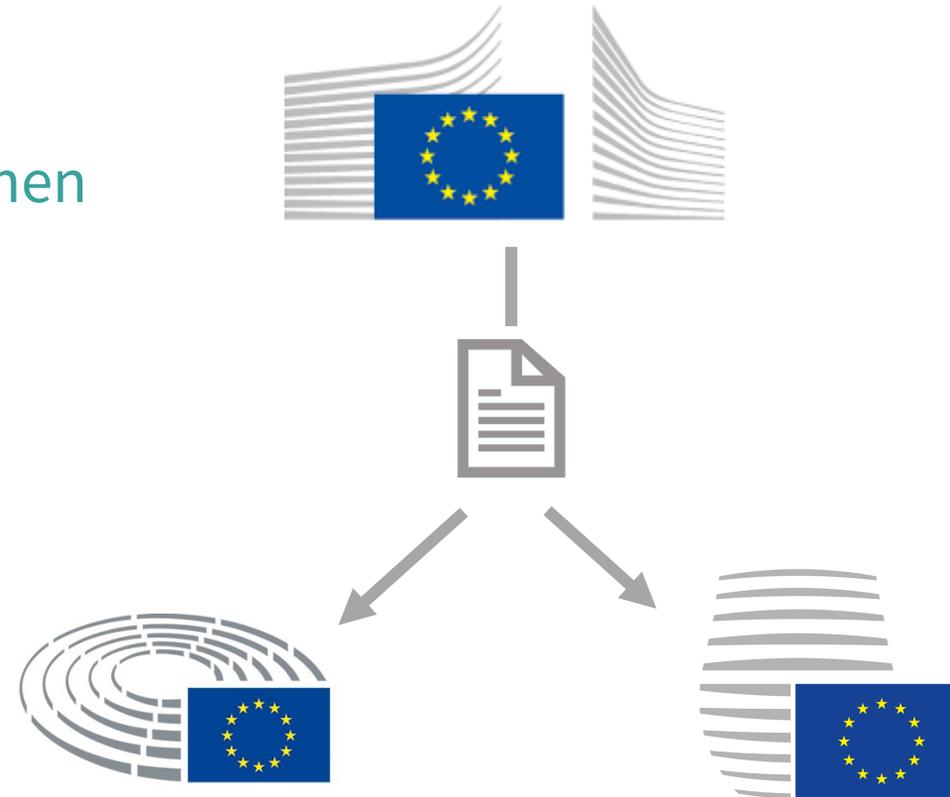


So nutzten 2019 79% der privaten Haushalte in Griechenland das Internet, in den Niederlanden waren es bereits _____ %.

Ergebnisse Runde II | Die EU heute

1. Die EU hat 27 Mitgliedsstaaten.
2. In der EU leben circa 447,1 Millionen Menschen.
3. Im EU-Parlament sitzen 705 Europaabgeordnete.

Europäische Kommission



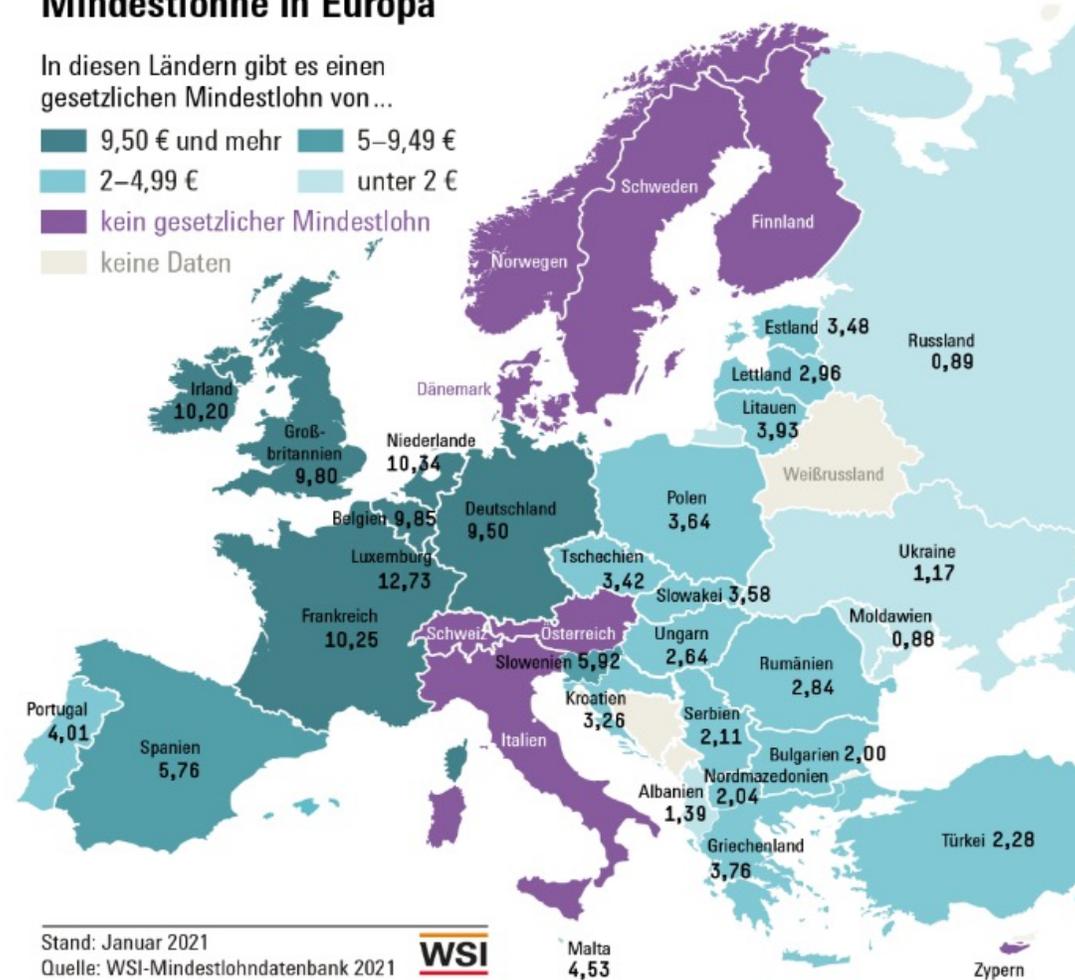
Europäische Parlament

Rat der EU

Ergebnisse Runde II | Die EU heute

Mindestlöhne in Europa

In diesen Ländern gibt es einen gesetzlichen Mindestlohn von...

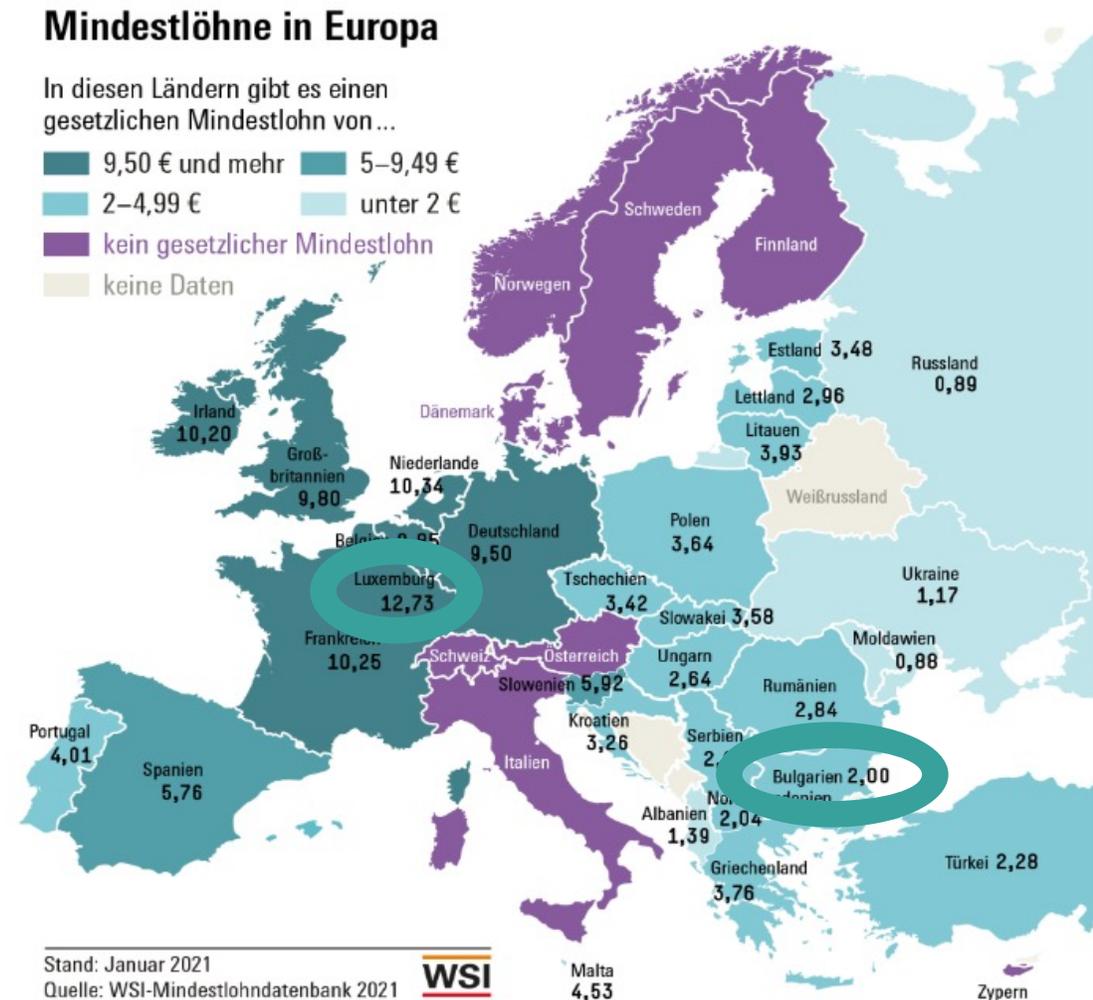


Stand: Januar 2021
 Quelle: WSI-Mindestlohndatenbank 2021



Ergebnisse Runde II | Die EU heute

4. Der Mindestlohn in Luxemburg ist 6,5x höher als in Bulgarien.



Ergebnisse Runde II | Stand der Digitalisierung

Internetzugang der privaten Haushalte

1. Niederlande: 98% (+2% seit 2014)
- ...
4. Deutschland: 95% (+6% seit 2014)
- ...
26. Griechenland: 79% (+13% seit 2014)

Und zum Abschluss ...



Runde 1

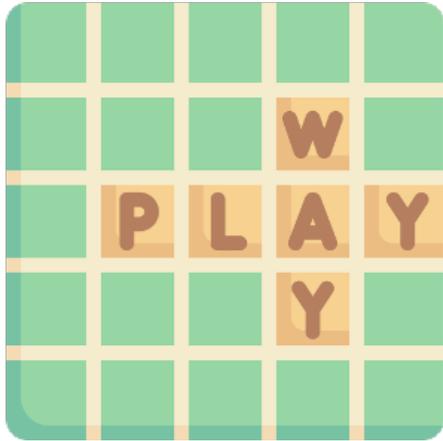


Runde 2



Runde 3

Runde III | Modus: Jede Antwort zählt



- Ihr bekommt eine Frage, auf die es **VIELE Antworten** gibt!
- Es gibt pro Runde mehr als eine richtige Antwort. Ihr könnt pro Runde also mehrere Punkte sammeln.

Im Team
entscheiden

60 Sekunden
Zeit!

Pro richtiger
Antwort
=
1 Punkt

Runde III | Frage 1

Wir hatten bereits über die große EU-Erweiterung 2004 gesprochen.

Versucht, möglichst viele Länder zu finden, die damals beigetreten sind.

Die folgenden Münzen können euch helfen ...

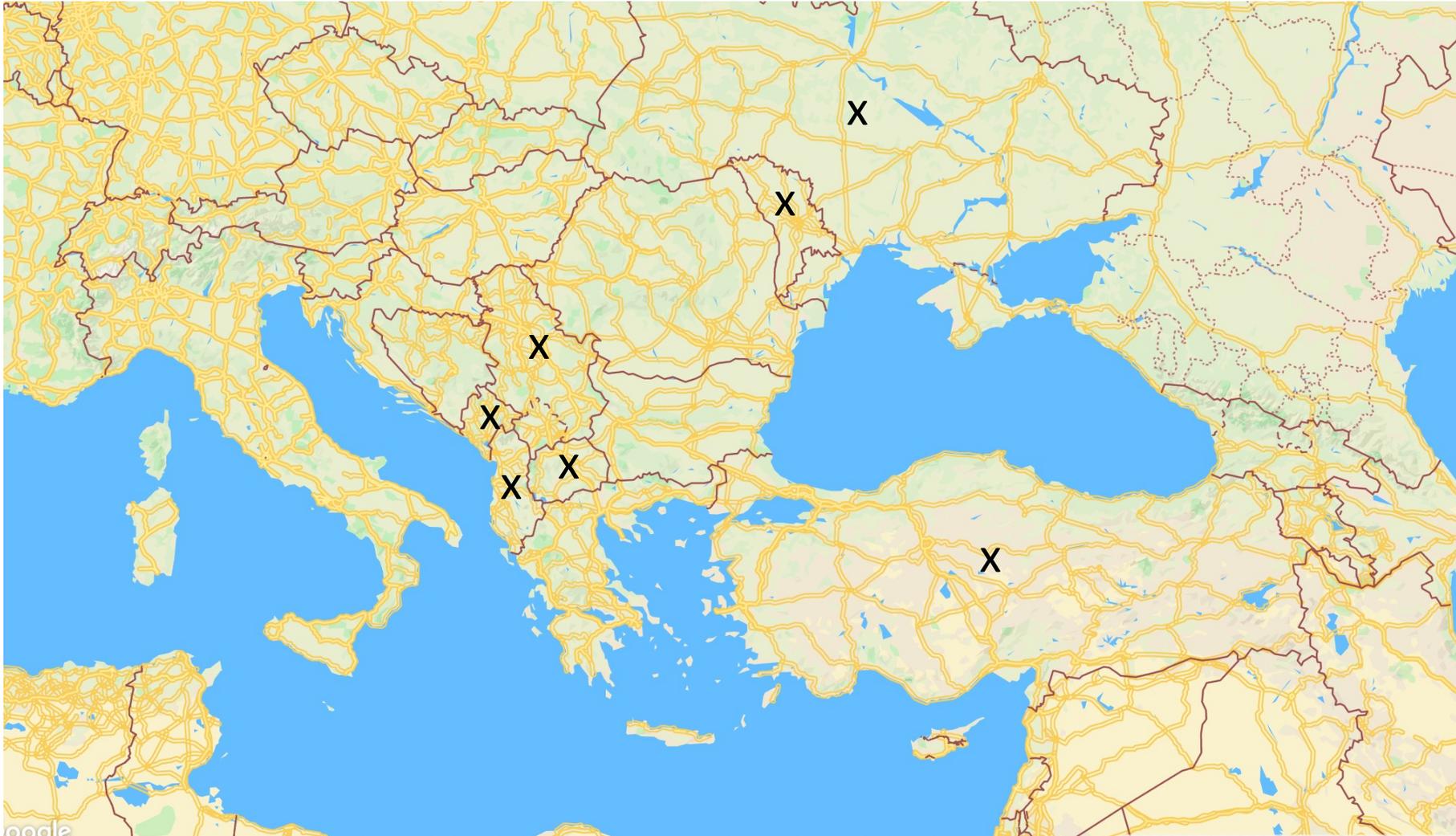
Runde III | Frage 2

*Aktuell gibt es einige Länder, die offiziell **Beitrittskandidaten** für die EU sind.*

Versucht, möglichst viele von ihnen zu finden.

Die folgende Karte könnte euch helfen ...

Runde III | Frage 2



Runde III | Frage 3

Einige weitere Staaten haben ihr Interesse an einer EU-Mitgliedschaft bekundet und hierfür teilweise bereits einen offiziellen Antrag gestellt.

Welche sind es?

Die folgenden Flaggen könnten euch helfen ...



Runde III | Frage 3



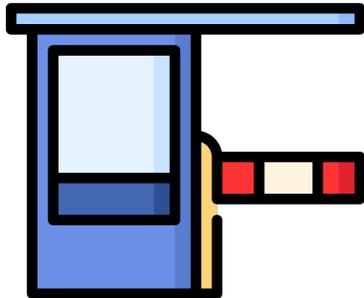
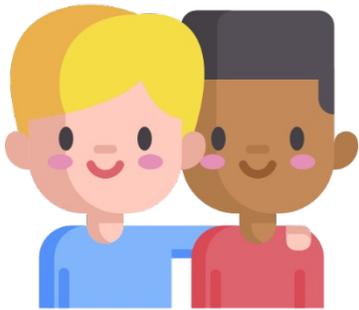
Runde III | Frage 4

Dass Länder der EU beitreten wollen, kann viele Gründe haben.

Welche fallen euch ein?

Die folgenden Icons können euch vielleicht eine kleine Denkhilfe sein ...

Runde III | Frage 4





Fokus:
Digitalisierung

Runde III | Frage 5

Die EU versucht mit dem Digital Services Act (DSA) und dem Digital Markets Act (DMA) u. a., große soziale Netzwerke bei ihrer Tätigkeit in Europa an Regeln zu binden.

Doch was sind überhaupt die größten 6 sozialen Netzwerke der Welt?

Versucht möglichst viele zu erraten. Hinweise gibt es dieses mal nicht.

Ergebnisse Runde III | Erweiterungen

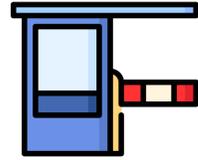
Aktuelle Beitrittskandidaten

-  Albanien
-  Serbien
-  Nordmazedonien
-  Moldau
-  Montenegro
-  Türkei (eingefroren)
-  Ukraine

Potenzielle Beitrittskandidaten

-  Bosnien-Herzegowina
-  Kosovo
-  Georgien

Ergebnisse Runde III | Vorteile/Kriterien zum Beitritt



Kopenhagener Kriterien

Wirtschaftliche
Kriterien

Politisches
Kriterium

Acquis-
Kriterium

Fokus:
Digitalisierung

Ergebnisse Runde III | DSA und DMA *- Ein neues Grundgesetz des Internets?*



2,9 Milliarden



1,5 Milliarden



2,6 Milliarden



1,2 Milliarden



2 Milliarden



1 Milliarde



Fokus:
Digitalisierung

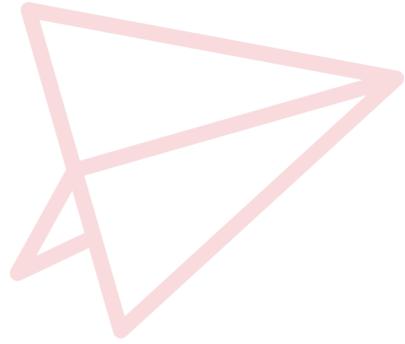
Ergebnisse Runde III | DSA und DMA *- Ein neues Grundgesetz des Internets?*

Digital Services Act (DSA)

- Vorkehrungen gegen Fake News und Hate Speech, aber auch gegen illegale Produkte auf Online-Märkten und Missbrauch der Cookie-Banner
- Hauptkritik: Kommerzielles Tracking bleibt, aber mit Einschränkungen

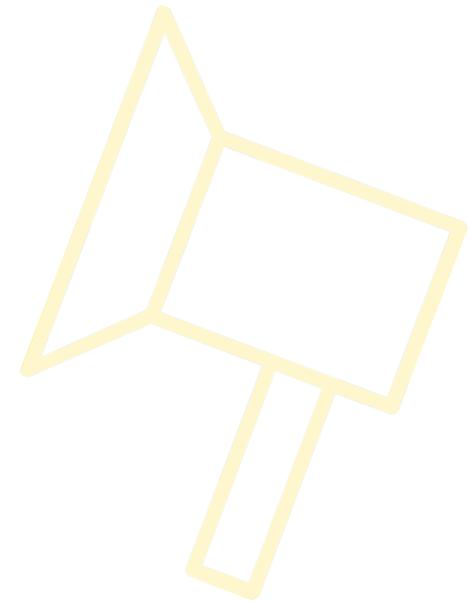
Digital Markets Act (DMA)

- Soll Gatekeeping-Funktion marktdominierender Unternehmen (bspw. durch verpflichtendes Teilen von Daten) regulieren



Pub-Quiz

And the Winner is...



Vielen Dank für eure Teilnahme!

Zur Verfügung gestellt von:

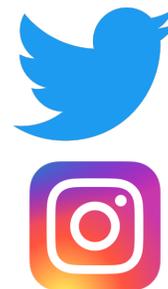


Hier geht es zur Website der Europäischen Kommission in Deutschland.

Hier gibt es mehr Informationen zum Erkennen von Desinformation im Netz.

Die EU-Kommission in DEU bei Twitter:
@EUinDE

Die EU-Kommission in DEU bei Instagram:
@eukommission



Erstellt durch:



Hier geht es zur Website von planpolitik.

Hier gibt es mehr Informationen zu planpolitik und #FaktOderFake.

Planpolitik bei Twitter:
@planpolitik

Planpolitik bei Instagram:
@planpolitik

Ein letzter Tipp ...



Erkenne Fake News zur Europäischen Union im Handumdrehen – mit dem **Faktencheck** der Europäischen Kommission in Deutschland!